

## **Alstersystem bis Itzstedter See und Nienwohlder Moor (FFH DE 2226-391)**

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 1.165 ha liegt nördlich von Hamburg. Es umfasst das Niederungsgebiet der Alster von der Quelle bis zur Landesgrenze zu Hamburg. Eingeschlossen in das Gebiet sind auch die Nebenbäche der Alster, der Itzstedter See sowie der Hochmoorkomplex des Nienwohlder Moores. Teile des Gebietes befinden sich im Eigentum der Stiftung Naturschutz. Das Nienwohlder Moor und Teile der Alsterniederung sind als Naturschutzgebiete ausgewiesen.

Die Alster entspringt im so genannten Alsterquellmoor und durchfließt zunächst in östlicher Richtung bis zur Ortschaft Naherfurt eine weite, moorige Niederung. Unterhalb von Naherfurt ändert sich die Fließrichtung Richtung Süden. Die Alster bahnt sich ab hier in geschwungenem Lauf ihren Weg durch ein hügeliges Geestgelände bis zur Landesgrenze am Gut Wulksfelde.

Der insgesamt etwa 27 km lange Gewässerabschnitt der Alster von der Quelle bis zur Landesgrenze ist weitgehend naturnah mit Vorkommen flutender Vegetation ( 3260), des Gemeinen Brunnenmooses (*Fontinalis antipyretica*) und der Gelben Teichrose (*Nuphar lutea*) ausgeprägt. Begradigungen und Sohlvertiefungen sind lediglich im geringen Umfang, insbesondere im Bereich der vier Schleusen, vorgenommen worden.

Bachbegleitend finden sich auf den häufig überschwemmten Niederungsflächen feuchte Hochstaudenfluren (6430) und Säume des prioritären Lebensraumtyps der Auwälder (91E0). Sie sind eng verzahnt mit Bruchwäldern und ausgedehnten Grünländern. Kleine Grünlandbestände sind dem Lebensraumtyp der mageren Mähwiesen (6510) zuzuordnen. Brachflächen, noch renaturierungsfähige Hochmoorreste (7120) wie das Nienwohlder Moor sowie der Moorkomplex des **Schlappenmoores** ergänzen das Lebensraumspektrum. Das gesamte Alstersystem ist Lebensraum der Flussmuschel (*Unio crassus*) und des Bachneunauges (*Lampetra planeri*).

Eines der Nebengewässer der Alster ist die **Rönne**. Sie verläuft in einem markanten Talraum, der überwiegend von extensiv genutztem Grünland eingenommen wird. Die Talkanten sind mit Gehölzen bestanden. Am Ende des Talraumes der oberen Rönne liegt der **Itzstedter See**. Hierbei handelt es sich um einen kalkarmen, nährstoffarmen Grundwassersee (3140). Er wird von unter Wasser liegenden Quellen gespeist. Die Unterwasservegetation des Sees ist spärlich entwickelt und weist nur wenige gefährdete Pflanzenarten auf. Zu diesen gehören das Ähren-Tausendblatt (*Myriophyllum spicatum*), das Kamm-Laichkraut (*Potamogeton pectinatus*), das Krause Laichkraut (*Potamogeton crispus*) und der Spreizende Wasserhahnenfuß (*Ranunculus circinatus*). Diese Bestände sind im Flachwasser außerhalb des Schwimmbereiches der Badeanstalt anzutreffen. Die Seeufer werden weitgehend von Schilfbeständen eingenommen. Kleinere Teiche im Alstertal im Süden des Gebietes sind als nährstoffreiche Seen (3150) anzusprechen.

Im Gebiet sind Moorfrosch, Schlingnatter und Kreuzotter nachgewiesen. Teile des Gebietes sind von internationaler Bedeutung für die Vogelwelt.

Das Alstersystem ist insgesamt als naturnahes Fließgewässersystem mit vielfältigen Lebensräumen der Niederung und dem Vorkommen von Flussmuschel und Bachneunauge besonders schutzwürdig.

Übergreifendes Schutzziel ist dementsprechend die Erhaltung der Alsterniederung einschließlich der Nebenbäche und Moore als naturnahes Fließgewässersystem mit vielfältigen Auenlebensräumen. Insbesondere sollen die ausgeprägte Überflutungsdynamik und die natürlichen Quellen erhalten werden.

Für die renaturierungsfähigen Hochmoore, die mageren Mähwiesen und die Fließgewässer soll ein günstiger Erhaltungszustand im Einklang mit den Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sowie den regionalen und örtlichen Besonderheiten wiederhergestellt werden.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Alstersystem bis Itzstedter See und Nienwohlder Moor** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)  
[Übersichtskarte a des Gebietes](#)  
[Übersichtskarte b des Gebietes](#)  
[Übersichtskarte c des Gebietes](#)

[Standard-Datenbogen](#)